Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

der Cosmagonstellung durchzubrechen. Bei Beginn der Kämpfe wurde sie am 9. Oktober um 7 Uhr früh durch einen Halbzug der 1. Kompagnie unter Oblt. Nowak und Lt. Kolb besetzt. Als dann am gleichen Tag die Cosmagonstellung und mit ihr die Sektion 6 in Feindeshand fielen, wurde die Besatzung noch am 10. in der Nacht durch einen Zug der 3./4. TJR. und zwei Infanteriegeschütze unter Lt. Peterlongo verstärkt. Den Namen Riegelstellung erhielt sie, weil ihr die Aufgabe einer Abriegelung der westlichen Flanke der Platte gegen einen feindlichen Angriff zufiel. Nach dem Fall der Cosmagonstellung und der Besetzung der neuen Widerstandslinie am Roiterücken wurde sie als Sektion 6 in den Zug der Verteidigungslinie miteinbezogen und weiter noch mit Riegelstellung bezeichnet.*)

Von links nach rechts: Hptm. i. Glstb. Hartl, Mjr. i. Glstb. Kurt v. Schmedes, Oberst Fischer von See, FML. von Verdroß.

(Bild aus „Tiroler Kaiserjäger im Weltkrieg" von Guido Jakoncig. Verlag Wagner, Innsbruck.)

Sie gehörte in den Unterabschnitt Pfrogner, der mit dem Halbbataillon Hptm. Endl (3. und 10./4. TJR.) besetzt war.

In der Nacht vom 11. auf den 12. nach 1 Uhr früh bemerkte die Besatzung derselben das Vorgehen starker feindlicher Patrullen, die aber leicht durch Gewehr- und Musketenfeuer niedergehalten werden konnten. Um 3 Uhr morgens rückten sie neuerlich vor, kamen in das Flankenfeuer von der Platte und mußten eiligst den Rückzug antreten.

Die Abwehr gelang überall nur durch Feuer, zu einem Einbruch des Gegners in die Riegelstellung, wie ihn die Geschichte des Alpinibataillons Aosta beschreibt, kam es nirgends.

Über das Eingreifen der Besatzung der Platte mit Flankenfeuer sind zwei Berichte vorhanden.

*) Siehe in Skizze auf Seite 162 den Stellungsteil S 6.